

Zwischenmitteilung der Allerthal-Werke AG innerhalb des 2. Halbjahres 2010

Geschäftsverlauf und Finanzlage im Berichtszeitraum

Die Allerthal-Werke AG kann über einen erfreulichen Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2010 berichten.

Bis zum 30. September 2010 konnten die saldierten Erträge aus Wertpapierverkäufen auf insgesamt 844 TEUR im laufenden Geschäftsjahr weiter gesteigert werden. Hiervon entfallen rund 436 TEUR auf das dritte Quartal 2010.

Der potentielle Abschreibungsbedarf auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens stellt sich zum Stichtag 30. September 2010 nahezu unverändert auf 676 TEUR (684 TEUR per 30.06.2010). Die handelsrechtlich zwingend vorzunehmenden Zuschreibungen haben sich zum 30.09.2010 leicht auf 909 TEUR erhöht (870 TEUR per 30.06.2010).

Die Adjustierung des Beteiligungsportfolios erfolgte im dritten Quartal sehr selektiv. Dabei haben sich die Nettofinanzverbindlichkeiten per 30.09.2010 gegenüber dem Stand zum Halbjahresresultimo leicht reduziert.

Das Andienungsvolumen konnte im Berichtszeitraum wiederum ausgebaut werden. Das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, hat sich im dritten Quartal um rd. 1 Mio. EUR auf insgesamt rd. 41 Mio. EUR erhöht.

Mit Wirkung zum 30.09.2010 hat die Allerthal-Werke AG ihre Tochtergesellschaft Allerthal-Wohnungsbau GmbH veräußert. Wie bereits am 10. September 2010 gemeldet, resultiert hieraus per Saldo eine Ergebnisbelastung in Höhe von -300 TEUR, die im laufenden Geschäftsjahr wirksam wird.

Wesentliche Vorgänge nach dem 30. September 2010 und Ausblick

Nach Abschluss des Spruchverfahrens im Zusammenhang mit der Verschmelzung der T-Online International AG auf die Deutsche Telekom AG konnte die Allerthal-Werke AG im Oktober ergebniswirksam eine Nachbesserung in Höhe von 81 TEUR (einschließlich Zinsen) vereinnahmen. Dieser Nachbesserung stand ein Andienungsvolumen von 446 TEUR gegenüber.

Allerthal-Werke AG

Am 11. November 2010 hat die Allerthal-Werke AG über ihr langjähriges Beteiligungsunternehmen Esterer AG, Altötting, durch Anteilszukäufe die Kontrolle im Sinne des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) erlangt und einen Anteil von 35,69 % am Grundkapital der Esterer AG gemeldet. Die Allerthal-Werke AG wird diesen Anteil in Kürze weiter auf eine Mehrheitsbeteiligung ausbauen. Den Aktionären der Esterer AG wird die Allerthal-Werke AG nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die BaFin ein Pflichtangebot zum Erwerb sämtlicher Aktien der Esterer AG entsprechend den Bestimmungen des WpÜG unterbreiten.

Aus heutiger Sicht wird im Geschäftsjahr 2010 trotz der Belastung aus dem Verkauf der Allerthal-Wohnungsbau GmbH das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 (Jahresüberschuss 2009: 808 TEUR) übertroffen werden. Dies setzt allerdings voraus, dass sich das derzeitige handelsrechtliche Bewertungsergebnis des Finanz- und Umlaufvermögens bis zum Jahresultimo nicht mehr wesentlich verschlechtern wird.

Köln, 15. November 2010

Allerthal-Werke AG

Der Vorstand

Ansprechpartner bei Rückfragen

Alfred Schneider
Vorstand der Allerthal-Werke AG

Büro Köln, Friesenstr. 50, 50670 Köln
Tel. (02 21) 8 20 32 - 0
Fax (02 21) 8 20 32 - 30
E-Mail: silvia.schneider@allerthal.de
Internet: www.allerthal.de